

188. Quartiersforum
Kattenturm & Arsten Nord
Protokoll der Sitzung am 03. April 2019



Ort: Volkshochschule Bremen Süd, Theodor-Billroth-Straße 5, 28277 Bremen

Teilnehmer*innen lt. Liste

Top 1. Regularien

- Das Protokoll vom 27.02.19 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

Top 2. Kurzberichte, Informationen, Anregungen

Präsentation Projekt „Bremer Lern-Scout“

Dr. Osmund Osinachi Uzor vom Institut für angewandte Migrations- u. Entwicklungsstudien (ame) stellt das Projekt „Bremer Lern-Scout“ im Quartiersforum vor und berichtet, dass dieses Projekt bereits in Gröpelingen und Huchting angelaufen ist. Die Idee zu diesem Projekt ist daraus entstanden Kindern aus unterschiedlichen Kulturkreisen eine gute kostenfreie Lernförderung außerhalb des Schulalltages anzubieten und zu vermitteln.

In Kattenturm hat es die ersten Kontakte zum *Gymnasium Links der Weser* gegeben um miteinander zu klären wie Schüler*innen der 5. und 7. Klassen von dieser kostenlosen Lernförderung im Quartier profitieren können. Das Angebot ist an drei Tagen für zwei Stunden im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland geplant und Student*innen bieten dieses Unterstützungsangebot vor Ort kostenfrei an.

Um zu klären ob dieses Angebot für die jeweiligen Schüler*innen passend ist, ist vorab eine Klärung mit den Verantwortlichen wichtig und nötig

Kontakt:

Dr. Osmund Osinachi Uzor

Tel. 0421/ 68 53 54 24

Mail welcome@ame-inst.de

Es wird u.a. problematisiert, dass dieses Angebot richtig und wichtig ist, aber durch das Angebot der Ganztagschulen die Kinder kaum noch Ressourcen haben ein weiteres Lernangebot nach der Schule zu nutzen. Herr Uzor bietet an diese Frage mit der Schule weiter zu klären.

Steigen Sie ein...

... lernen Sie mit Spaß und bereiten Sie sich effektiv auf Ihre berufliche Zukunft vor mit dem „Bremer Lern Scout“ (BLS).

Viele Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten in einigen Schulfächern und benötigen Hilfe und Unterstützung. Sie haben auch Schwierigkeiten, sich für Ausbildungsberufe zu entscheiden. Die Gründe hierfür sind vielfältig wie z.B. fehlende Erkennung ihrer Potenziale und beruflichen Interessen. Durch mangelndes Selbstvertrauen entstehen dadurch große Hemmungen, den nächsten Schritt in die Berufswelt zu wagen.

Das AME-Institut Bremen bietet *kostenlose* Lernförderung und berufliche Orientierung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund an.

Zielgruppe

- Im Fokus für die Lernförderung stehen primär Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse.
- Für die berufliche Orientierung wollen wir Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse ansprechen, die Angst oder kaum Vorstellungen in Bezug ihrer beruflichen Entwicklung haben.

Ziele des BLS sind:

- Leistungsschwache Jugendliche in Mathematik, Deutsch und Englisch durch Unterrichten (Hausaufgabenhilfe) zu unterstützen.
- Verbesserung der schulischen Leistungen und eine positive Einstellung zum Lernen werden ebenfalls angestrebt.
- Früherkennung der Ausbildungsberufe von Schülerinnen und Schülern in Bremen durch Berufswahlmöglichkeiten vermitteln und Interesse wecken.
- Motivationsaufbau sowie Perspektivenveränderung durch Verhaltensoptimierung und Durchhaltevermögen im Rahmen betrieblicher Erprobung.



BLS-Termine & Standorte

Kontakt: T 0421 - 68 53 54 34
M welcome@ame-inst.de

Stadtteil	Standorte	Begin	Ende	Termine	Unterrichtsplan
Huchting	Kulturladen Huchting Amersfooter Str. 8 28259 Bremen	16:30Uhr	18:30Uhr	3	vor Ort
Kattenturm	BürgerHaus Obervieland Alfred-Faust-Str. 4 28279 Bremen	16:30Uhr	18:30Uhr	3	vor Ort
Gröpelingen	QBZ Morgenland Str.43, 28237 Bremen	16:30Uhr	18:30Uhr	3	vor Ort

Wohnangebot des m|c im Quartier

Im Rahmen der Wohnangebote bietet der Martinsclub Unterstützung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung beim Wohnen, dabei soll und wird die Selbständigkeit des Einzelnen bewahrt und weiterhin gestärkt.

Der Martinsclub bietet eine Vielzahl von unterstützten Wohnangeboten in ganz Bremen

- Stationäres Wohnen
- Wohntraining
- Teilstationäres Wohnen
- Quartier Wohnen
- Ambulantes Wohnen

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung ab 18 Jahre können in den unterschiedlichen Wohnformen aufgenommen werden. Um die passende Wohnform und das richtige Angebot zu ermitteln sind vorab diverse Fragen zu klären u.a. *Passt evtl. eine Hausgemeinschaft? Oder ist eine eigene Wohnung oder in eine Wohngemeinschaft die passendere Wohnform?*

Um sich über die unterschiedlichen Wohnangebote zu informieren gibt es die Möglichkeit mit Jörn Härtel aus dem Bereich Ambulant Betreutes Wohnen Süd im

Martinsclub in Kattenturm • Theodor-Billroth-Str. 40 • 28277 Bremen

Tel. 69 55 64 85

Mail: kattenturm@martinsclub.de

Kontakt aufzunehmen.

Aktueller Stand zu der Fachdebatte Kinder und deren Familien

Im Herbst 2018 gab es in Kattenturm eine Fachdebatte zu der Situation von Kinder und deren Familien. Die bereits bestehenden Kooperationen zu verdichten, aber auch neue Kooperationen und Netzwerkstrukturen im Quartier aufzubauen war u.a. das Ziel dieser Fachdebatte und hundert Teilnehmer_innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern, der Politik und der Forschung haben daran teilgenommen. Eine Dokumentation liegt dazu nunmehr vor und diese wurde Anfang März`19 auch den Senatorinnen Frau Dr.Bogedan, Frau Prof.Dr. Quante Brandt sowie dem Staatsrat Herrn Fries vorgestellt wurde. Es ist geplant das Gespräch mit den Hausspitzen der Ressorts Bildung, Soziales und Gesundheit im Herbst`19 fortzusetzen.

Die Dokumentation erhalten Sie u.a. im Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord.

Beratung für Zugewanderte

Da die Beratungsstelle ANKOMMEN im QUARTIER (AIQ) bereits einige Monate unbesetzt ist, wird das Beratungsangebot von HiNet e.V. Sprach- und Kulturvermittlung vermehrt auch von ratsuchenden Neubürger*innen genutzt.

Angebot der Bremer Tafel

Es ist nun so weit, die Ausgabestelle der Bremer Tafel wurde am 03. April 2019 in Obervieland eröffnet. Das Angebot richtet sich an Bürger*innen ab 65+ und bewegungseingeschränkte Menschen.

Jeden Mittwoch (ausgenommen an Feiertagen) gibt es zukünftig eine Ausgabe von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in dem Ausgabestützpunkt der Bremer Tafel im

Bürgerhaus Obervieland

Alfred-Faust-Str. 4

28279 Bremen

Die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte ist bemerkenswert und über 20 Ehrenamtliche werden in zwei Teams zukünftig die Organisation übernehmen

Personalveränderungen

- Frau Paulina Felske stellt sich in der Runde vor, sie ist seit dem 01.04.19 Mitarbeiterin im Anerkennungsjahr im Haus der Familie Obervieland und wird dort für ein Jahr im Rahmen ihres Anerkennungsjahres tätig sein.
- Die Beratungsstelle ANKOMMEN im QUARTIER wird ab den 01.05.19 wieder besetzt, Herr Vincent Kadisch stellt sich vor und er wird in der Beratungsstelle in der Gorsemannstr. 26. die Beratung für Neubürger*innen anbieten.

Top 3. Projektanträge

Stand Bewohner*innenfond

Es lag ein Antrag auf Mittel aus dem Bewohner*innenfond für einen Schrank in Höhe von 149,00€ von einer privat organisierten Bastelgruppe vor. Beantragt wurde ein Schrank um im Infocafé, in dem eine Mehrfachnutzung stattfindet Unterstellmöglichkeiten für Bastelmaterialien und Werkzeuge zu schaffen. Die Jury hat dem Antrag zugestimmt.

1) Projekttitle: Fels in der Brandung statt Hamster im Rad

Antragsteller: Freundeskreis Haus der Familie e.V.

Gesamtsumme: 4.814,20€ , beantragte Förderung 4.214,20€

Für alleinerziehende Elternteile und deren Kinder wird ein Seminar über vier Tage beantragt. Dieses im Rahmen eines Aufenthaltes in einer Jugendherberge im Bremer Umland. An diesen vier Tagen wird es in mehreren Einheiten darum gehen, den Seminarteilnehmer_innen hilfreiche Erfahrungen und Hinweise insbesondere hinsichtlich ihrer Selbstachtsamkeit, ihrer Selbstwirksamkeit und ihrem Gemeinschaftsgefühl zu ermöglichen. Zusätzlich soll es die Möglichkeit geben u.a. die beruflichen und/ oder schulischen Perspektiven sowie Ziele subjektiv herauszuarbeiten. Der Kontakt und Austausch mit anderen alleinerziehenden Müttern und Vätern in vergleichbaren Lebenssituationen soll zu der persönlichen Entlastung der Teilnehmer_innen beitragen, neue soziale Kontakte knüpfen und die gegenseitige Unterstützung von Familien im Stadtteil stärken. Ziel ist es, die Sichtweisen und Handlungskompetenzen der Seminarteilnehmer_innen in Bezug auf ihre individuelle Lebensgestaltung zu erweitern. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer_innen dank ein paar Tagen Auszeit vom stressigen Familienalltag neue Kräfte und Energie für die täglichen Herausforderungen sammeln. In der Hauptsache soll es darum gehen, den eigenen Standort zu bestimmen, andere

Blickwinkel einzunehmen und Strategien gegen erste Burn-Out-Symptome zu entwickeln, um den Familienalltag positiv mit und für die Kinder zu gestalten. Das geplante Seminar soll fünf Seminareinheiten à 2,5 bis 3,5 Stunden umfassen die von zwei Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiterinnen durchgeführt werden. Die Seminarteilnehmer_innen sollen sich die Seminarinhalte aktiv und reflexiv durch vielfältige Methoden unter fachlicher Anleitung aneignen, wie z.B. in Form von Entspannungsübungen für Nacken- Schulter- und Rückenbereich, Rollenspielen, theoretischer Auseinandersetzung mit den Inhalten und Erlernen von mentalen Stressbewältigungsstrategien. Die Kinder der alleinerziehenden Mütter und Väter werden während der Seminareinheiten von zwei Betreuungskräften betreut. Für sie findet ein eigenes Betreuungsprogramm statt. Neben den Seminareinheiten sind auch weitere gemeinsame Aktivitäten, wie die Abendgestaltung und ein Tagesausflug in ein Erlebnisbad geplant. Diese Gruppenaktivitäten zielen darauf ab, positiv besetzte Erlebnisse zwischen Eltern und Kindern zu schaffen und Unternehmungslust mit anderen Familien zu fördern und auch hier voneinander zu partizipieren. Die gemeinsame Einnahme der täglichen drei Mahlzeiten in der Jugendherberge sollen die Bedeutung tagtäglicher Rituale im Alltag der Familien veranschaulichen und die Auseinandersetzung mit dem Thema gesunde sowie bewusste Ernährung fördern.

Nachfragen/Anmerkungen

Frauen, die bereits ein Seminar für Alleinerziehende besucht haben, berichten wie aufschlussreich die Diskussionen zum Erziehungs- und Familienalltag für sie im Rahmen des letzten Seminars waren und wie sie die Ergebnisse gut nutzen können um den Familienalltag vor Ort entspannter zu gestalten.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

2) Projekttitle: Bewegung und Sicherheit

Antragsteller: Schulverein der Ganztagsgrundschule an der Stichnathstraße

Gesamtsumme: 720,00€, beantragte Förderung 540,00€

Für insgesamt 20 Kinder (in zwei Etappen) soll ein zusätzliches Angebot im Ganztage geschaffen werden, in dem die Teilnehmer_innen an einem außerschulischen Lernort praktische Erfahrungen im Umgang mit den Fahrzeugen und Geräten machen und sich Herausforderungen stellen, die so im Schulalltag nicht geboten werden können. Zusätzliche Schulung der Bewegung und Geschicklichkeit in Verbindung mit Sicherheit und Selbsteinschätzung über einen Zeitraum von ca. drei Monaten soll einmal wöchentlich stattfinden. Ein Experte des AWO-Funparks bringt den Teilnehmer_innen neben der Wichtigkeit der richtigen Schutzkleidung auch neue Bewegungsabläufe bei. Eine Begleitperson der Schule übernimmt den Hin- und Rückweg zu Fuß und kümmert sich im Funpark um die Aufsicht über die Gruppe und die Betreuung einzelner Kinder.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

3) Projekttitle: Ferien mit Rucksack

Antragsteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.,

Gesamtsumme: 5.457,00€, beantragte Förderung 2.757,00€

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien sollen in den Sommerferien 08.-19.07.2019 Tagesausflüge in die nähere Umgebung (Einrichtungen im Stadtteil) und darüber hinaus (Kinderwildnis, Bauernhof im Blockland, Lütje Museum Arsten, ein Tag mit NABU, Fahrt nach Cuxhaven an die Nordsee sowie Besuch des "phaeno" in Wolfsburg) durchgeführt werden. Die Ausflüge werden so gestaltet, dass alles, was für einen Tagesausflug benötigt wird, in einen Rucksack passt. Jeden Tag soll ein neuer Ort aufgesucht werden. Nach jedem Ausflug wird es die Möglichkeit geben, dass erlebte in einem Tagebuch aufzuschreiben sowie darüber zu sprechen. Gemeinsam soll im Vorfeld geschaut werden, wie die Ziele erreicht werden können. Verschiedene Möglichkeiten wie zu Fuß, die BSAG, Deutsche Bundesbahn, Busunternehmen, das Fahrrad stehen dazu zur Verfügung. Weiterhin soll ein Ferienkalender mit allen Angeboten des Quartiers erstellt werden.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

4) Projekttitle: MASTERPLAN "Weiterentwicklung der Spielplatzfläche am Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland"

Antragsteller: Amt f. Soziale Dienste, Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord

Gesamtsumme: 5.019,71 €, beantragte Förderung 5.019,71 €

Eine Planungsgrundlage bzw. die Entwicklung eines übergeordneten Planungskonzeptes ist nötig und soll geschaffen werden, um eine schrittweise Umsetzung und Verbesserung der Spielfläche auf dem Platz sowie eine Spielflächenerweiterung im Quartier zu schaffen. Vier Aspekte müssen bei der Entwicklung dieses Planes beachtet und bewertet werden

1. In der unmittelbaren Nachbarschaft zum Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland erfolgt eine weitere Wohnbebauung dort werden aber keine weiteren Spielflächen für die Kinder vor Ort geschaffen

2. Eine Sanierung des Gymnasiums Links der Weser ist geplant die Wegebeziehung muss bei einer weiteren Planung der Fläche beachtet und eingeplant werden.

3. Des weiteren muss für die Betriebserlaubnis einer KiTa eine entsprechend große Spielfläche für Kinder vorhanden sein, die Spielfläche für die KiTa des Bürgerhaus Gemeinschaftszentrums Obervieland ist mittlerweile zu klein, weil eine andere Spielfläche im Haus für den Kita-Bereich nicht nutzbar ist.

4. eine Grundlagenermittlung zur Altlastenproblematik ist nötig

Das Kernanliegen ist hier gut nutzbare und adäquate Spielflächen für Kinder im Quartier und eine Spielplatznutzung auch nach Ende des KiTa-Tages zu schaffen. Es liegen Ergebnisse aus einem Beteiligungstag zur Spielflächenerweiterung am 01.02.19 vor, die Ergebnisse werden zur Entwicklung des Masterplanes genutzt.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten Mittel aus dem Förderprogramm Soziale Stadt-Investitionen im Quartier zu

Budgetübersicht`19		
<p>Landesprogramm Lokales Kapital für Soziale Zwecke</p> 	<p>Budget`19</p>	<p>39.500,00€</p>
<p><u>Soziale Stadt – Investitionen im Quartier</u></p> 	<p>Budget`19: für 1 Projekt gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>60.000,00€ 5.019,71€ 54.980,29€</p>
	<p>Budget`19: für 21 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>150.000,00€ 91.108,01€ 58.891,99€</p>
<p>Bewohnerfond</p> 	<p>Budget`19 für 1 Projekt gebundene Mittel =</p> <p>Rest</p>	<p>500,00€ 149,00€ 351,00€</p>

Top 5. Termine

- | | |
|-----------------|---|
| 15.05.19 | 17:00 Uhr Quartiersforum Kattenturm & Arsten Nord • Volkshochschule Bremen Süd • Theodor-Billroth-Str.5 |
| 24.05.19 | 14:00 – 16:00 Uhr • 20 Jahre WiN (Wohnen in Nachbarschaften) • Jubiläumsfeier in der Gorsemannstraße vor dem Ortsamt Obervieland |
| 06.09.19 | 12:00 – 14:00 Uhr • 4. INTERNATIONALE SUPPENSTRAÙE • Gorsemannstraße vor dem Ortsamt Obervieland |

Bremen, den 07.05.2019

Für das Protokoll: Sandra Ahlers